



PRESSEMITTEILUNG
Pforzheimer Zeitung, 17.03.2012

Aus Rückschlägen lernen

- Schüler-Akademie SIA will junge Menschen für Technik begeistern.
- Lernziel beinhaltet auch die Vermittlung sozialer Kompetenzen.

GERD LACHE | PFORZHEIM/BIRKENFELD

Ein lautes Geräusch, dann hebt ein weißer, dreiblättriger Rotor ab. Er hält sich kurz in der Luft, um sich dann der Erdanziehungskraft zu ergeben. Die Sache mit dem Fliegen über eine längere Distanz und Zeit will noch nicht so richtig funktionieren. Aber die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projekts SIA (Schüler Ingenieur Akademie) im Birkenfelder Werk zwei der Firma Inovan haben noch ein wenig Zeit zum Tüfteln und Basteln.

Am 18. April wird sich die Inovan-Schüler-Gruppe mit SIA-Teilnehmern aus zwei anderen Unternehmen – Witzemann und Härter – messen lassen müssen. Dann endet eine fünfmonatige Projektphase – diesmal mit dem



Bei Inovan in Birkenfeld erleben Gymnasiasten die technische Berufswelt.

FOTO: KETTERL

Thema Fliegen/Flugobjekte. Die insgesamt 18 Schülerinnen und Schüler werden bei einem Gruppenwettbewerb in Remchingen zeigen, was sie zustande gebracht haben.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des SIA-Projekts kommen vom Gymnasium Remchingen und dem Lisa-Mettner-Gymnasium (Königsbach-Stein) sowie aus Pforzheim vom Hebel- und Theodor-Heuss-Gymnasium. Wozu dient das Projekt? „Schülerinnen

und Schüler der gymnasialen Oberstufe sollen für einen Ingenieurberuf begeistert werden.“ So heißt es beim Verband Südwestmetall, der die Hälfte der Projektkosten trägt. Den anderen Teil der Kosten übernimmt die Agentur für Arbeit, wie Pressesprecherin Sibylle Fischer im PZ-Gespräch sagte. Jährlich entfällt damit auf die Agentur ein Volumen von rund 22 000 Euro. Das Budget von Südwestmetall bleibt erhalten, erklärt Projektleiterin und Organisa-

torin Sandra Liebschner von BBQ Berufliche Bildung gGmbH (Pforzheim).

Begeisterung für technische Berufe wecken und damit dem Fachkräftemangel entgegen wirken ist ein Aspekt des Projekts. Für Inovan-Ausbildungsleiter Klaus Bogner gibt es darüber hinaus eine „soziale Verpflichtung für ein Unternehmen, sich für die jungen Menschen zu engagieren“. Mit Begeisterung dabei seien unterdessen auch die Auszubildenden der

Unternehmen, die den Schülern mit Rat und Tat zur Seite stehen, freute sich Bogner. Er bezeichnete das SIA-Projekt als „erweitertes Praktikum“, in dem die Teilnehmer auch lernen sollen, mit Niederlagen und Rückschlägen umzugehen. Eben so wie mit dem noch etwas flügelharmen Rotor, der für die Gruppe eine große Herausforderung darstellt, wenn sie bis Mitte nächsten Monats mit ihrer Konstruktion im Wettbewerb punkten wollen.

SIA und BBQ

SIA ist die Kurzform für **Schüler-Ingenieur-Akademie**. Das im Jahr 2000 gegründete Kooperationsmodell von Schule, Hochschule und Wirtschaft ist in Baden-Württemberg mittlerweile flächendeckend eingeführt.

Organisiert und betreut wird es über die **BBQ Berufliche Bildung eGmbH** in 46 Niederlassungen in Baden-Württemberg – eine davon in Pforzheim. gel

www.sia-bw.de
www.bbq-zukunftskurs.de